

Entwurf

Infosheet

Permanenz - Wie die Senkenleistung von Wald-Klimaprojekten in Deutschland gesichert wird

Hinweise

Entwurf für Stakeholder Konsultationen

Entwicklung

Fragen und Anregungen können an das Sekretariat des Wald-Klima-standards gerichtet werden:
sekretariat@waldklimastandard.de

Autoren

WKS Sekretariat

Version

Versions-Nr.	Datum	Dokumentname	WKS-Version
0.1.00	16.05.2022	07-0101-INF-0.1.00	0.3 ff.

Änderungen der Versionen können durch das Document-Centre nachvollzogen werden.

Haftung & Copyright

Dieses Dokument kann Aussagen, Annahmen und Prognosen enthalten, die auf Informationen basieren, wie sie den Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes zur Verfügung stehen. Die Autoren und die EVA Service GmbH übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Ungewissheiten verbunden.

Die Autoren und die EVA Service GmbH übernehmen trotz sorgfältiger Ausgestaltung des Dokumentes keine Gewähr für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität. Die in dem Dokument dargestellten Sachverhalte dienen ausschließlich der Illustration und lassen keine Aussagen über zukünftige Entwicklungen zu. Die Autoren und die EVA Service GmbH übernehmen keine Verantwortung für Maßnahmen und Entscheidungen, die auf der Grundlage der bereitgestellten Informationen ergriffen werden.

Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Veröffentlichung oder Bearbeitung des Dokumentes, insbesondere in elektronischen oder anderen gedruckten Publikationen, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der EVA Service GmbH nicht gestattet.

Die EVA Service GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Ecosystem Value Association (EVA) e.V. - mit dem Vereinszweck der Förderung von Ökosystemleistungen zur Wiederherstellung und Erhalt natürlicher Ressourcen und zum Erhalt und Ausbau der Leistungsfähigkeit und Klimaresilienz von Ökosystemen.

Bildrechte

N/A

Permanenz

Wie die CO₂-Speicherleistung von Wald-Klimaprojekten in Deutschland gesichert wird

Schlagwörter: Permanenz-Risiko, Shortfalls, Puffer, Absicherung, Permanenz

Hintergrund

Wälder sind neben Ozeanen und Böden der wichtigste natürliche Kohlenstoffspeicher. Doch so bedeutend die Rolle der Wälder als Kohlenstoffspeicher ist (neben vielen anderen Funktionen), unterliegen sie immer auch naturbedingten Risiken: Wälder können durch Brände, Trockenheit oder Schädlinge absterben und das gebundene CO₂ dadurch wieder freisetzen. Naturbedingte Risiken sind damit immer auch Risiken, das CO₂ nicht langfristig bzw. permanent gebunden halten zu können. Aus Sicht der Treibhausgas-Bilanzierung spricht man daher von Permanenz-Risiken.

Herausforderung

Die Herausforderung heutiger Klimastandards ist es, die CO₂-Speicherwirkung langfristig sicherzustellen. Durch die Regeln des Standards müssen daher Risiken der Permanenz minimiert und das Restrisiko abgesichert werden.

Lösungsansatz

Unter dem Wald-Klimastandard wird das Permanenz-Risiko mit zwei grundlegenden Ansätzen adressiert:

1. **Risiko minimieren** - Der Wald-Klimastandard (WKS) strebt unter Einbindung aktuellster wissenschaftlicher Erkenntnisse den Aufbau klimaresilienter Wälder an. In der Regel bedeutet das einen Aufbau von Mischwäldern aus mindestens drei Baumarten mit besonderer Berücksichtigung klima-angepasster Baumarten. Zusammen mit vielen weiteren Qualitätsanforderungen des Standards und der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an *ordnungsgemäße Forstwirtschaft* soll so das Ausfallrisiko minimiert werden.
2. **Restrisiko absichern** - Da es in Zeiten von ökologischen Umbrüchen viele unvorhersehbare Entwicklungen geben kann, baut der Wald-Klimastandard zur Absicherung verbleibender Risiken einen Puffer aus Zertifikaten auf. Dazu werden für 20% der Gesamtmenge an Wald-Klimastandardzertifikaten, die während des Zertifizierungszeitraums zu erwarten sind, zusätzliche Klimazertifikate aus anderen Klimaprojekten erworben und hinterlegt. Auf diese Weise können Ausfälle "abgepuffert" werden.

**Permanenz-Puffer für
WKS Klimazertifikate**

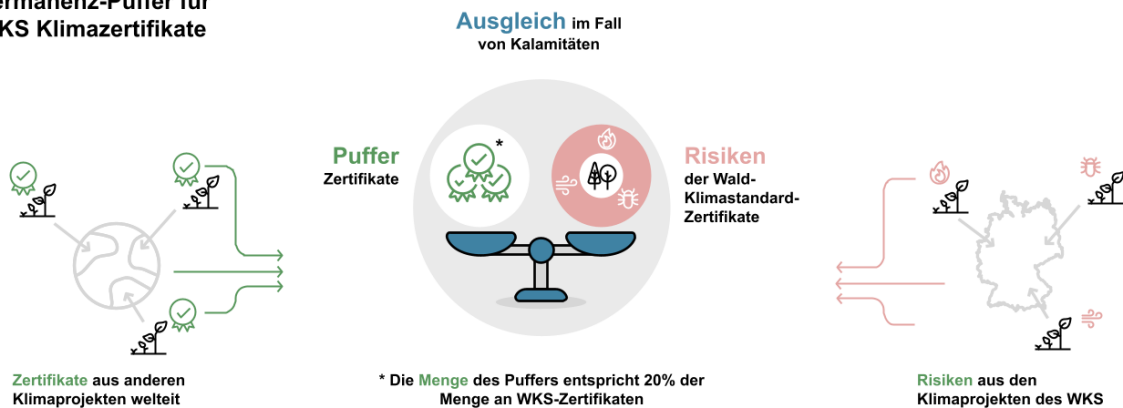


Abbildung: Zertifikate aus Klimaprojekten weltweit bilden einen Puffer im Umfang von 20% aller ausgegebenen Wald-Klimazertifikate.

FAQs

Warum 20%?

Andere internationale Klimastandards bewerten das Restrisiko der Permanenz durchschnittlich bei 20%. Diese Risikoanalyse bezieht politische und Land-Eigentums-Risiken mit ein, die in Deutschland als gering erachtet werden können. Andererseits kommen auch diese Analysen an ihre Grenzen, denn das Risiko der Permanenz ist durch das sich veränderte Klima nur bedingt vorhersehbar.

Basierend auf den hohen Qualitätsanforderungen des Wald-Klimastandards gehen wir davon aus, dass mit einem Puffer von 20% das Restrisiko der Permanenz abgedeckt werden kann.

Was passiert, wenn die 20% nicht ausreichen sollten?

Sollte im Laufe der Zeit ersichtlich werden, dass 20% nicht ausreichen, wird der Wald-Klimastandard die Menge des Permanenz-Puffers entsprechend erhöhen und zusätzliche Klimazertifikate für den Permanenz-Puffer erwerben. Bereits zertifizierte Flächen sind hiervon ausgenommen.

Wird das Risiko von *validierten* und *verifizierten* Klimazertifikaten mit dem Permanenz-Puffer abgedeckt?

Die Risiken, welche mit dem Permanenz-Puffer abgedeckt werden, beziehen sich auf die am Ende der Crediting Period projizierte (*validierte*) und bis dahin zu erbringende (*verifizierte*) Klimawirkung des Projektes.

Was passiert nach Ablauf der Crediting Period?

Es ist anzunehmen, dass nach Ablauf der Crediting Period der ersten Projekte (was gemäß den Anforderungen des WKS frühestens in 2041 sein wird) ausreichend staatliche Regelung für *klimaresilienter Walderhalt* existieren werden. Sofern dies nicht der Fall ist können Projekte eine weitere Crediting Period beantragen. Hierfür ist ein erneuter Additionalitätstest Voraussetzung.

Unabhängig von den Finanzierungsmöglichkeiten strebt der WKS an Projektflächen auch nach der Crediting Period zu monitoren und behält sich vor, im Fall von ausreichenden Mengen im Permanenz-Puffer, auch über die Crediting Period hinausgehende Shortfalls freiwillig auszugleichen.

Was ist wenn ein Waldbesitzer oder ein ganzes Projekt aus dem WKS ausscheidet?

Flächen können unter Anwendung der *Shortfall* Leitlinien auch während der Crediting Period aus einem Projekt ausscheiden.